

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

11. Landesversicherungsanstalt Baden im Februar 1915

[urn:nbn:de:bsz:31-221040](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221040)

10. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Februar 1915.

Die Maul- und Klauenseuche hat sich im Berichtsmonat auf weitere 6 Amtsbezirke ausgedehnt und ist in ebensoviel Amtsbezirken erloschen. Sie hat in 38 Gemeinden 134 Ställe mit einem Bestande von 882 Stück Rindvieh, 351 Schweinen und 26 Ziegen neu ergriffen. Im Laufe des Monats erkrankten 662 Stück Rindvieh, 58 Schweine und 4 Ziegen, davon sind 16 Stück Rindvieh umgestanden, 1 Stück Rindvieh polizeilich und 70 Stück Rindvieh, 28 Schweine und 2 Ziegen freiwillig getötet worden. Am Monatsende waren in 26 Amtsbezirken und 69 Gemeinden noch 192 Ställe verseucht. Gegenüber dem Monatschlusse des Vormonats haben die verseuchten Gemeinden um 6 und die Ställe um 2 zugenommen. Die Schweineseuche und Schweinepest sowie der Rotlauf der Schweine zeigen gegenüber dem Vormonat einen Rückgang in der Zahl der verseuchten Ställe, während die Pferderäude, der Milzbrand und der Bläschenauschlag entsprechend zunahmen. Die Schafräude zeigt in dieser Hinsicht den gleichen Stand wie im Vormonat; die Brustseuche ist erloschen.

Tiergattung und Seuchen	Am Anfang des Monats waren ver- seucht		Im Laufe des Monats									Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht		
	Gemeinden	Ställe	verseuchten			ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betroffenen Bestände				Gemeinden	Ställe	
			Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	umge- standen	getötet worden				
										poli- zeilich	frei- willig			
Pferde.														
Brustseuche	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Räude	3	3	1	2	3	1	1	2	—	—	—	3	4	
Rindvieh.														
Milzbrand	4	4	9	9	63	6	6	9	7	—	2	7	7	
Bläschenauschlag	3	14	6	23	159	2	6	24	—	—	—	7	31	
Maul- u. Klauenseuche	63	190	38	134	882	32	132	662	16	1	70	69	192	
Schweine.														
Schweineseuche und Schweinepest	13	27	5	10	162	7	13	15	11	—	—	11	24	
Rotlauf	11	15	4	6	15	11	16	9	5	—	2	4	5	
Maul- u. Klauenseuche	*)	*)	*)	*)	351	*)	*)	58	—	—	28	*)	*)	
Schafe.														
Räude	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	7	
Ziegen.														
Maul- u. Klauenseuche	*)	*)	*)	*)	26	*)	*)	4	—	—	2	*)	*)	

*) Gemeinden und Ställe sind die gleichen wie oben beim Rindvieh.

¹⁾ Außerdem je 1 Seuchenausbruch auf dem Viehhof in Karlsruhe, Schlachthof in Forzheim und Viehhof sowie Schlachthof in Raumheim. Bestand 2992 Rinder, 3649 Schweine, 3 Ziegen und 19 Schafe, davon erkrankten 92 Rinder und 7 Schweine (freiwillig getötet 1238 Rinder, 1811 Schweine, 3 Ziegen und 1 Schaf). Im Viehdepot der Heeresverwaltung in Breisach erkrankten weitere 677 Rinder, wovon 7 umgestanden und 164 freiwillig getötet wurden. — ²⁾ Außerdem 1 Seuchenausbruch im Schlachthaus in Lorrach. Bestand 29 Schweine, wovon 4 erkrankten. Der ganze Bestand wurde freiwillig getötet.

11. Landesversicherungsanstalt Baden im Februar 1915.

Im Monat Februar sind im ganzen 689 Rentengesuche eingereicht worden, und zwar 373 Invaliden- bzw. Kranken-, 28 Alters-, 85 Witwen- bzw. Witwer- und 203 Waisenrentengesuche; bewilligt wurden 483 Renten, nämlich 233 Invaliden-, 23 Kranken-, 28 Alters-, 17 Witwen-, 4 Witwenkranken- sowie 178 Waisenrenten (für 400 Waisen). Es wurden 22 Invaliden-, 4 Alters- und 7 Waisenrentengesuche abgelehnt, während 431 Invaliden-, 11 Alters-, 81 Witwen- und 128 Waisenrentengesuche unerledigt geblieben sind. Außerdem wurden im scheidgerichtlichen Verfahren 5 Invalidententen zuerkannt.

Bis Ende Februar sind im ganzen 98852 Renten bewilligt bzw. zuerkannt worden (78491 Invaliden-, 4599 Kranken-, 12624 Alters-, 617 Witwen-, 11 Witwenkranken-, 2507 Waisenrenten für 6256 Waisen sowie 3 Zusatzrenten). Davon kamen wieder in Wegfall 60739 Renten (45728 Invaliden-, 4182 Kranken-, 10569 Alters-, 47 Witwen-, 2 Witwenkranken- und 211 Waisenrenten), 830 Waisen sind aus dem Rentengenuße ausgeschlossen. Auf 1. März 1915 sind demnach 38113 Rentenempfänger vorhanden (32763 Invaliden-, 417 Kranken-, 2055

Alters-, 570 Witwen-, 9 Witwenkranken-, 2296 Waisenrentenempfänger (für 5426 Waisen) und 3 Zusatzrentenempfänger.

Der Jahresbetrag für die im Februar bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 238 Invalidenrenten auf 50 308 M 60 Pf., für 23 Krankenrenten auf 5301 M 60 Pf., für 28 Altersrenten auf 5015 M 40 Pf., für 17 Witwenrenten auf 1373 M 40 Pf., für 4 Witwenkrankenrenten auf 321 M., für 178 Waisenrenten mit 400 Waisen auf 13 365 M.; somit im Durchschnitt für 1 Invalidenrente 211 M 38 Pf., für 1 Krankenrente 230 M 49 Pf., für 1 Altersrente 179 M 12 Pf., für 1 Witwenrente 80 M 78 Pf., für 1 Witwenkrankenrente 80 M 25 Pf. und für 1 Waisenrente 33 M 41 Pf. An Witwengeld wurden in 79 Fällen 6262 M 80 Pf., an Waisenaussteuer in 8 Fällen 184 M 40 Pf. bewilligt. Anwartschaftsbescheide wurden 49 erteilt.

Arbeiterwohnungsdarlehen wurden im Februar an 28 Versicherte 164 830 M zugesagt; ausbezahlt wurden an 20 Versicherte 130 060 M.

Über Bestand, Zu- und Abgang der in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im Februar gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang	Lungenkranke					Andere Kranke			Überhaupt behan- delte Versicherte			
	Män- ner	Dorunter in			Zu- sammen	Män- ner	Frau- en	Zu- sammen	Män- ner	Frau- en	Zu- sammen	
		Freib- richsheim	Wörtsch- kolonie	Frau- en								Dorunter in Lüttenheim
Bestand Ende Januar 1915	165	164	—	190	157	355	31	27	58	196	217	413
Zugang im Februar 1915	44	44	—	49	39	84	22	17	39	66	57	123
Abgang " " "	71	71	—	87	66	158	17	9	26	88	96	184
Bestand Ende Februar 1915	138	137	—	143	130	281	36	35	71	174	178	352

12. Wasserverkehr in den wichtigeren badischen Hafenplätzen in den einzelnen Monaten des Jahres 1915.

Monate usw.	Konstanz			Rehl				Karlsruhe				
	Schiffe	Güter	Tiere	Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		
				Schliffe	Güter	Schliffe	Güter	Schliffe	Güter	Schliffe	Güter	
	Zahl	t	Stück	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t	
Ankunft:												
Januar	297	1 502,0	770	25	8 766,5	13	—	103	72 228,5	15	625,0	
Abgang:												
Januar	297	409,5	—	2	230,0	34	5 843,5	15	72,5	91	12 513,0	

Monate usw.	Mannheim									
	Mannheimer Hafenanlagen ohne Rheinauhafen						Rheinauhafen			
	Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		Neckar zu Tal bzw. zu Berg		Rhein zu Berg		Rhein zu Tal	
	Schliffe	Güter	Schliffe	Güter einschl. Floßholz	Schliffe	Güter einschl. Floßholz	Schliffe	Güter	Schliffe	Güter
	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t
Ankunft:										
Januar	306	167 242,0	42	4 786,0	132	26 056,0	182	142 953,0	3	374,0
Dabon Überschlagn von Hauptschliff zu Hauptschliff										
Januar		2 882,0		151,5		25 516,0				
Abgang:										
Januar	50	2 453,5	322	59 303,0	92	2 258,5	28		162	7 765,0
Dabon Überschlagn von Hauptschliff zu Hauptschliff										
Januar		1 401,0		24 821,0		2 055,0				